

# Rundbrief Mai 24

## Erste Sitzung des Chancen-Parlaments Bremen für Menschen in Not

Bremen, 08.06. 2024. Bei der aktuellen Armutsquote von 28,8 % liegt Bremen weit abgeschlagen am Tabellenende des Mittelwerts der Bundesländer mit 16,6 %. In unserem Bundesland leben über 40 % der Kinder und Jugendlichen in Armut oder armutsgefährdeten Haushalten – das ist empörend und beschämend!

„Das Chancen-Parlament ist eine Initiative Bremer Bürgerinnen und Bürger, die diesen völlig inakzeptablen Zustand nicht länger tatenlos hinnehmen“ so Klaus Platz, Vorsitzender des Anfangs des Jahres gegründeten Vereins. „Es sind die mittelbar und unmittelbar Betroffenen, die aufgrund ihrer Lebenssituation am besten wissen, welche Initiativen tatsächlich helfen können. Gemeinsam mit engagierten Bremerinnen und Bremern über geeignete Projekte zu beraten und über deren Förderung durch Spendenbeiträge abzustimmen ist das Leitmotiv des Chancen-Parlaments.“

**Am Dienstag, den 28. Mai hat die Erste der immer öffentlichen Parlamentssitzungen im Sozialkaufhaus der ev. Kirchengemeinde Neue Vahr, August-Bebel-Allee 276, stattgefunden.**



Von den Initiativen vorgestellt, vom Chancen-Parlament beraten und positiv entschieden wurden folgende Projekte:

- Die private Initiative **Für Obdachlose on Tour!**, die einen der wenigen Treffpunkte anbietet, wo obdachlose Menschen mit Über-Lebensmitteln versorgt werden, ihnen mit Respekt begegnet wird, wo sie Hilfe und Rat erfahren.
- Nach dem Grundsatz „Alle Schüler\*innen sollen in ihren Stärken gefördert und gefordert werden“ wird in Tenever vom Kollegium der **Ganztagsschule Andernacher Straße** mit außerordentlichem Engagement das Projekt „Atelierwochen für Schulkinder“ entwickelt, regelmäßig organisiert und selbst finanziert.
- Die **Stadtteifarm Huchting** muss aufgrund bundesweiter Budgetkürzungen ab 1. Mai auf die Unterstützung von u.a. 6 Langzeitarbeitslosen verzichten. Die wertvolle Kinder- und Jugendarbeit soll durch Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (zwischen-)finanziert werden.
- Der **Verein Hoppenbank** unterstützt (entlassene) Straffällige bei der Hilfe zur Selbsthilfe, z.B. in den Bereichen Haftvermeidung durch Angebote gemeinnütziger Arbeit anstelle Inhaftierung, und betreutem Wohnen.

**Mit insgesamt 12.807,00 Euro konnten alle vier Projekte durch das Chancen-Parlament unterstützt werden!**

„Wir freuen uns über die erfolgreiche Erste Parlamentssitzung und bedanken uns bei unseren Mitgliedern und den Spenderinnen und Spendern, die es durch ihre Beiträge ermöglichen, diesen Projekten und Initiativen Menschen in Not zu helfen!“ betont Platz und ergänzt: „Mithelfen kann jeder Beitrag. Mitentscheiden im Chancen-Parlament können Mitglieder, Spenderinnen und Spender schon ab 70 Euro pro Jahr.“

**Kontakt:**

[info@chancen-parlament.de](mailto:info@chancen-parlament.de)

Klaus Platz: 0172-420 55 51

Gerd Knoop: 0172-40 13 416